

Amtsblatt

des Magistrates der Stadt Krems an der Donau



Partnerstädte: Ribe — Böblingen — Beaune — Passau

Folge 2, Februar 1985

Diskussion über Lärmschutzmaßnahmen
in der Mitterau

(Seite 3)

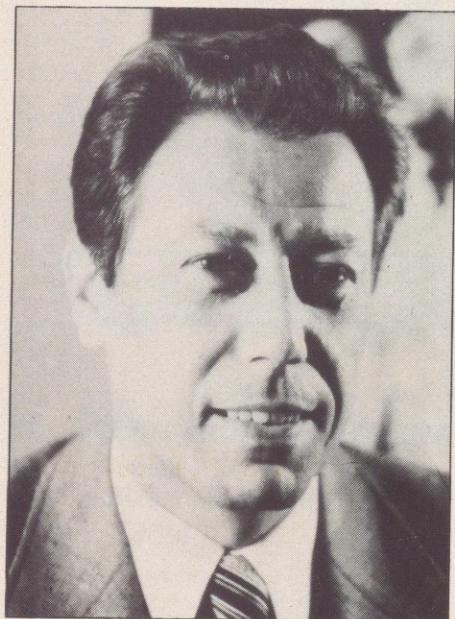
Eisstoß auf der Donau

Alle Maßnahmen getroffen, um Schäden zu vermeiden



Ein seltenes Naturschauspiel bietet sich seit anfangs Jänner in Krems: Die Donau ist zugefroren. Riesige Eisplatten türmen sich zu einem Eisstoß von einer Mächtigkeit, wie er in diesem Jahrhundert erst dreimal zu beobachten war. Gefahr droht allerdings derzeit nicht. Die zuständigen Dienststellen des Magistrates haben alle Vorkehrungen getroffen, um Schäden zu vermeiden. Bürgermeister LAbg. Harald Wittig (auf unserem Bild von rechts nach links mit Landesfeuerwehrkommandant Erwin Novak, Abteilungsinспекtor Hoffmann und Magistratekdirektor Dr. Poyßl) informiert sich persönlich laufend über die Entwicklung. An die Bevölkerung wird appelliert, die Eisfläche nicht zu betreten.

Der Bürgermeister hat das Wort!



Liebe Mitbürger!

Die Stadt Kressenbrunn trug am 4. Jänner einen ihrer großen Söhne zu Grabe. Komm.-Rat Gregor Hradetzky, seit 1936 Ehrenbürger der Stadt Kressenbrunn an der Donau, ist nicht mehr unter uns Lebenden. Es galt Abschied zu nehmen von einem großen Sportler, der in Berlin bei der Olympiade als weltbesten Wassersportler zweimal Gold holte. Sein Ruhm wird weiterleben.

Schon beim Begräbnis durfte ich ausführen, daß Gregor Hradetzky weit über ein Jahrzehnt die Rennstrecken Europas beherrschte. In Berlin aber ging sein höchster Traum in Erfüllung. Hradetzky war ein ech-

ter Amateur und Idealist, der letztlich auch in seinem Beruf als weltberühmter Orgelbauer aufhorchen ließ. Im Rahmen der Kresser Sportförderung stand er noch immer den heutigen Aktiven mit Rat und Mitarbeit zur Verfügung. Seine Heimatstadt wird ihn niemals vergessen.

In Gregor Hradetzky dokumentierte sich auch die Sportstadt Kressenbrunn, die schon 1930 mit dem Bau des ersten Hallenbades in Niederösterreich Fortschritt bewies.

Nach dem letzten Krieg wurden diese Bestrebungen durch den Neubau einer Badearena, einer Kunsteisbahn, den Ankauf der Sporthalle und den Ausbau der Sportplätze verstärkt fortgesetzt. Es konnte daher nicht ausbleiben, daß viele Sportler zu ihrer Höchstform fanden. Schon in den dreißiger Jahren waren es die Kicker des Kresser SC, die Meistertitel einheimten. Nach 1945 konnten sich wieder die Fußballer, die Handballer aber auch die Tennisspieler, die Schwimmer, die Minigolfer und auch die Kegler profilieren.

Ein Wort noch in diesem Zusammenhang zu unserer Badearena. Mit ihr verfügt die Stadt Kressenbrunn über eine hochmoderne Anlage, die auch von vielen Auswärtigen, von St. Pöltern, Melkern und Tullnern geschätzt wird. Zu diesem Eintrittspreis der um fast die Hälfte niedriger liegt als der etwa im Westen Österreichs, wird wahrhaft viel geboten. Nützen Sie daher noch mehr als bisher dieses Angebot. Sie dienen damit Ihrer Gesundheit, entlasten aber auch die Stadtkasse, die vor allem wegen der hohen Energiekosten beträchtliche Zuschüsse leisten muß.

Gesprächsthema Nr. 1 ist derzeit der Winter, der sich ähnlich grimmig gebärdet wie 1929. Der von der Stadt zu besorgende Winterdienst mit Pflügen und Ladegeräten funk-

tioniert reibungslos. Die Arbeiter des Bauamtes sind jederzeit einsatzbereit. Dabei ist es natürlich nicht zu vermeiden, daß durch fallweise zu leistende Überstunden an Wochenenden, aber auch durch den Abtransport des Schnees durch Frächter, bedeutende Kosten entstehen. Zu Problemen mit der Energieversorgung (einschließlich Wasser) ist es bisher in keiner Weise gekommen.

Ich darf Sie noch bitten, mit dem Streusalz überaus sparsam umzugehen bzw. dessen Einsatz gänzlich zu unterlassen, wenn er nicht unbedingt erforderlich ist. Sie helfen damit den Tieren, letztlich aber auch sich selbst.

In diesem Sinne wünscht noch schöne Wintertage (ohne Ärger)

Ihr Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters im Februar

Freitag, 1. Februar 1985 — 9 bis 12 Uhr
 Freitag, 15. Februar 1985 — 9 bis 12 Uhr
 Freitag, 22. Februar 1985 — 9 bis 12 Uhr

Sprechstunden der Vizebürgermeister im Februar

Jeden Montag — 15 bis 17 Uhr

Amtsblatt der Stadt Kressenbrunn an der Donau. Eigentümer und Herausgeber: Magistrat der Stadt Kressenbrunn an der Donau, 3500 Kressenbrunn/Donau, Rathaus. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ernst Englisch, Kulturamt, Körnermarkt 13, 3500 Kressenbrunn/Donau. Verleger und Anzeigenwerbung: KRESTA-WERBUNG (Ingo Assmann), Kaiser Friedrich-Straße 10, 3500 Kressenbrunn/Donau. Druck: Malek Druckerei Gesellschaft m.b.H., 3500 Kressenbrunn/Donau, Wiener Straße 127.



Nachdem das Jahr 1985 von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Jugend“ erklärt wurde, fand im Kresser Stadtsaal eine Enquete unter dem Motto „Jugend in der Gemeinde“ statt, die als Auftakt vieler Aktivitäten auf dem Jugendsektor durch das Landesjugendreferat Niederösterreich dienen sollte. Bei dieser Veranstaltung konnte Bürgermeister L.Abg. Harald Wittig als Ehrengäste Landeshauptmann Siegfried Ludwig, Landesrat Liese Prokop, Dr. Ringel (dieser hielt ein sehr interessantes Referat, das großen Anklang gefunden hatte) u. v. a. begrüßen.

EINE ANREGUNG FÜR
 ALLE, DIE IHREN
 ERFOLG SEHEN WOLLEN

JELL-OPTIK

3500 KREMS, DINSTLSTRASSE 2, TELEFON 027 32/4114



Hohe Auszeichnung für den französischen Botschafter

Frankreichs Botschafter in Österreich, M. Jean Audibert, besuchte auf Einladung des französischen Kulturinstitutes „Club français“ am 29. Jänner die Stadt Krems. Der Diplomat hielt einen vielbeachteten Vortrag über die Wirtschaftsprobleme im Zusammenhang mit der Europäischen Gemeinschaft und besuchte die Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe.

Bei einem Empfang im Kremser Rathaus überreichte Bürgermeister LAbg. Wittig dem Botschafter als Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt den „Doppeladler der Stadt Krems in Gold“. Unser Bild stammt von der Übergabe der Auszeichnung.



Bei Eisglätte kein Streusalz verwenden

Im Hinblick auf die enormen Schäden, die der Tier- und Pflanzenwelt durch die Verwendung von Auftausalzen bei der Beseitigung von Schnee- und Eisglätte zugefügt werden, wird an die Liegenschaftseigentümer neuerlich appelliert, zur Eisfreiheit der Gehsteige **kein Streusalz**, sondern andere geeignete Streumittel, wie Asche,

Streusand oder chlorid- und säurefreie Auftaumittel zu verwenden.

Donauhafen: 1984 gut beschäftigt

Trotz längerer Niederwasserperioden, die die Schifffahrt erheblich behinderten, war der Donauhafen Krems auch im Jahr 1984 weiterhin gut im Geschäft. Mit einem wasserseitigen Güterumschlag von rund 240000 t wurde das Ergebnis des Rekordjahres 1983 nur um rund 10% unterschritten. Neben den Gütern der Eisenverarbeitung erreichte auch der Umschlag von Holz und Düngemitteln beachtliche Quoten.

Hervorstechendes Ereignis des abgelaufenen Jahres war das Anlaufen des Kremser Hafens durch das Seeschiff „OSTETE-AM“, das in Krems mit Holz beladen wurde. Der Versuch, die Donau mit sogenannten Küstenmotorschiffen zu befahren, um dadurch die Transporte zu beschleunigen, hat weltweites Echo gefunden und dürfte dem Donau-Seeverkehr besonderen Auftrieb geben.

Königlicher Besuch beim Bürgermeister!



Trotz seines karglichen Urlaubes ließ es sich Bürgermeister LAbg. Harald Wittig nicht nehmen, die Sternsinger der Pfarre Krems-St. Veit persönlich in seinem Zimmer zu empfangen, ihre Darbietungen anzuhören und ihnen auch einen entsprechenden finanziellen Beitrag zu übermitteln. Den Besuch der Sternsinger benützte der Bürgermeister auch dazu, mit diesen ein kurzes Gespräch zu führen und eine Erfrischung anzubieten.

Öffentliche Diskussion über Lärmschutzmaßnahmen

Die Berichterstattung in der letzten Ausgabe des Amtsblattes über die Lärmschutzmaßnahmen in der Mitterau hat dazu geführt, daß eine große Anzahl von mündlichen und schriftlichen Anfragen und Anregungen beim Bürgermeister eingelangt sind. Bürgermeister LAbg. Harald Wittig hat daher angeregt, eine öffentliche Diskussion mit der Bevölkerung des Stadtteiles Mitterau in dieser Angelegenheit durchzuführen.

Diese Diskussion findet am **Freitag, dem 22. Februar 1985, um 19 Uhr, in der Aula der Pädagogischen Akademie** statt und die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen.

Der neue TOYOTA STARLET: Ihr erstes „4,8-Liter“-Auto mit 1-Liter-Motor.

Durch 12-Ventil-motor nur 4,8 l auf 100 km. Frontantrieb.

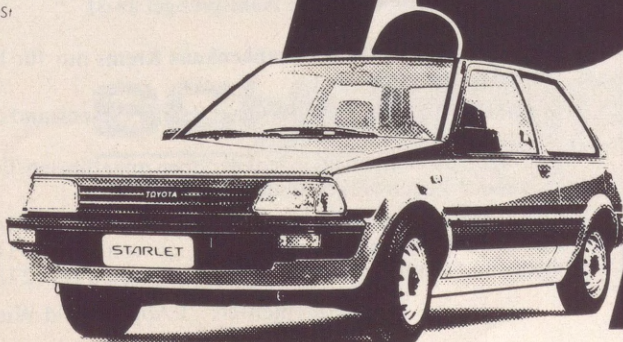
ECE 4,8/7,0/6,1 Liter/100 km.

S 99.990,-

inkl. MwSt

4,8

Liter/100 km. bleifrei



HENTSCHL
AUTO

3500 Krems, Wiener Straße 125, Tel. 027 32/5667

Fahren 1 A
TOYOTA

Aus dem Gemeinderat

Nur vier Tagesordnungspunkte umfaßte die 27. öffentliche Sitzung des Kremser Gemeinderates, die am 23. Jänner unter dem Vorsitz von Bürgermeister LAbg. Harald Wittig im Kremser Rathaus stattfand.

- Der Gemeinderat bewilligt die Auszahlung einer laufenden Transferzahlung in Höhe von 470 000 Schilling an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Krems.
- In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates vom 17. Dezember 1984 wird auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 544 vom 12. Dezember 1984 (Finanzausgleichsgesetz 1985) die Ausschreibung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital von den stehenden Gewerbebetrieben für das Jahr 1985 mit 164 v. H. des einheitlichen Steuermaßbetrages festgesetzt.
- Die Stadtgemeinde Krems gewährt der Kremser Hafen- und Industriebahn Ges.m.b.H., Krems, zur Restfinanzierung der Kosten für die Errichtung von verkehrstechnischen Einrichtungen ein Förderungsdarlehen in Höhe von 17 540 Schilling und für den Ankauf eines Rundholzgreifers als Ergänzung der Kranausstattung ein Förderungsdarlehen von 78 900 Schilling.
- Genehmigt wurde zur Aufstockung des Kreditrahmens des Betriebsmittelkredites für das A. ö. Krankenhaus Krems die Aufnahme eines Aufstockungsbetrages von 5 000 000 Schilling.

Herzlichen Glückwunsch!



Mit Entschluß des Herrn Bundespräsidenten vom 9. November 1984 wurde dem verdienten und beliebten Kremser praktischen Arzt Dr. Herbert Hörwarthner der Titel „Medizinrat“ verliehen. Die Überreichung des Dekretes fand am 18. Dezember in feierlicher Form im Sitzungssaal des Landtages durch den Herrn Landeshauptmann in Anwesenheit von Bürgermeister LAbg. Wittig statt.

25jähriges Dienstjubiläum

Am 23. Jänner wurden im Bürgermeisterzimmer anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums geehrt:

Diplomkrankenschwester Karoline Weiß, A. ö. Krankenhaus Krems, 25jähriges Dienstjubiläum am 23. Jänner 1985 und VB II Helga Schebeck, A. ö. Krankenhaus Krems, 25jähriges Dienstjubiläum am 11. Jänner 1985.

RECHTSANWALT DR. HELMUT PAUL

Verteidiger in Strafsachen

erlaubt sich, die Eröffnung seiner Kanzlei
in
3500 Krems, Schillerstraße 7/II
Telefon 027 32/73440
bekanntzugeben.

Krems, im Februar 1985

WILLI KREIBICH
AUTO-LACKIER-CENTER
Ges.m.b.H.
3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 027 32/38 17

*Spiegel und Lampen aus Florenz
Stuckdekorationen*

Magistrat der Stadt Krems an der Donau
— Magistratsdirektion —

Volksbegehren

zwecks Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes für
Umwelt, Energie und Arbeit (Konrad-Lorenz-Volksbegehren)

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 14. Dezember 1984 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesverfassungsgesetzes für Umwelt, Energie und Arbeit (Konrad-Lorenz-Volksbegehren) gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautet:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 116/1977 und Nr. 233/1982 festgesetzten Eintragsfrist, das ist **vom Montag, dem 4. März 1985, bis (einschließlich) Montag, dem 11. März 1985**, in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (20. Februar 1985) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1965 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 20. Februar 1966 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Die Eintragungslisten liegen (an folgenden Adressen) auf:

EINTRAGUNGSLOKALE

1. **Krems (Altstadt)** für die Wahlsprengel 1-11
Rathaus Krems
2. **Mitterau (Weinzierl)** für die Wahlsprengel 12-20
Pfarrzentrum St. Paul, St. Paulgasse 1
3. **Leirchenfeld (Landersdorf)** für die Wahlsprengel 22-25
Volksschule Leirchenfeld
4. **Rehberg (Gneixendorf)** für die Wahlsprengel 21, 26 und 27
Gemeindekanzlei Rehberg
5. **Egelsee** für die Wahlsprengel 32
Gemeindekanzlei Egelsee
6. **Hollenburg (Angern, Thallern, Brunnkirchen)** für die
Wahlsprengel 33-36
Gemeindekanzlei Hollenburg
7. **Stein an der Donau** für die Wahlsprengel 28-31
Rathaus Stein
8. **Allgemeines öffentliches Krankenhaus Krems** nur für Pa-
tienten mit Stimmkarten

Dort ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, Mittwoch und Freitag	von 8 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 8 bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag	von 8 bis 12 Uhr

Der Bürgermeister: LAbg. Harald Wittig

Interessantes aus dem Bauamt

Abwasserproblem wird gelöst



Die Arbeiten für das Rückhaltebecken im Zuge der Neuerrichtung der Kanalisation Landersdorf — Lerchenfeld mit einem Gesamtaufwand von ca. 12 Mio. Schilling werden nunmehr nach der Winterperiode wieder in Angriff genommen. Die Dimensionen dieses rund 2500 m³ fassenden Rückhaltebeckens sind bereits ablesbar. Ing. Neumayer, der Leiter des Tiefbauamtes, überzeugt sich vom Fortschritt der Bauarbeiten. Mit einer echten Verbesserung des Abwasserproblems in diesen Stadtteilen kann bereits im Sommer 1985 gerechnet werden.

Fahrradständer im Stadtgebiet



Der zunehmenden Bedeutung des Radfahrens Rechnung tragend, ist die Stadtverwaltung bemüht, an wichtigen Punkten im Stadtgebiet bedarfsdeckend Fahrradständer aufzustellen. Am Beginn der Langenloiser Straße wie auch am J. M. Ehmman-Platz in Stein ist dies bereits unter Beachtung gestalterischer Gesichtspunkte erfolgt und wurden von der Bevölkerung bereits sehr gut angenommen, wie die starke Frequenz beweist. In nächster Zeit sollen am Rande der Fußgängerzone, am Dreifaltigkeitsplatz, in der Dachsberggasse und auf der Steiner Donaulände Fahrradabstellflächen geschaffen werden.

Neue Amtsleiter

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1985 ist Ing. Ludwig Zeininger, der bisher dem Baurechtsamt vorstand, mit der Leitung des Planungsamtes betraut worden. Er folgt in dieser Funktion



Ing. Ludwig Zeininger

GEDESAG

GEMEINNÜTZIGE DONAU-ENNSTALER
SIEDLUNGS AKTIENGESELLSCHAFT

A-3500 KREMS/DONAU
Bahnzeile 1

Tel. 027 32/2983-0, 3393-0

Bautätigkeit — Eigentumswohnungen

Mühlhofgründe	36 WE
Reifgasse/Kasernstraße in Vorbereitung:	37 WE
„Bergerstadt“ alle wohnbaugefördert	18 WE

Mietwohnungen sofort beziehbar:

Wohnhausanlage Symalenstraße
15-31, 89 m², 2 Zi, 2 Ka, Kü, Bad,
NR, Loggia • Baukostenbeitrag
zirka S 50000,—, monatl. Miete
zirka S 4100,— (inkl. Betriebs-,
Heiz- und Warmwasserkosten,
10% MwSt.) • Wohnbaugefördert
— daher Wohnbeihilfe, Eigenmit-
telersatzdarlehen möglich!

Wohnhausanlage Wasendorfer
Straße 12, 34 • 3-Zimmer-Wohn-
ungen, 87 m², monatl. Miete zir-
ka S 4900,— (inkl. Betriebs-, Heiz-
und Warmwasserkosten, 10%
MwSt.) • kein Baukostenbeitrag,
Wohnbeihilfe möglich!

Auskünfte über Finanzierung,
Wohnungsangebot etc. erteilt
Frau Lang unter Durchwahl 35.

Baudirektor Dipl.-Ing. Peter Wessely, der dieses Amt bisher zusätzlich geführt hat. Ing. Ludwig Zeininger wird sich aufgrund seiner profunden Kennt-

nisse des Baurechtes insbesondere mit der Erstellung von Bebauungsplänen befassen.

Die Leitung des Baurechtsamtes ist ebenfalls mit Wirksamkeit

vom 1. Jänner 1985 Ing. Gottfried Zeininger, der bisher schon die Bundesbauten (Strafanstalt Stein, Höhere Technische Bundeslehranstalt etc.) auf dem Gebiet der Baupolizei selbständig betreut hat, übertragen worden.



Ing. Gottfried Zeininger

SCHUBRIG

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAUUNTERNEHMUNG — HOCH-, TIEF- u. INDUSTRIEBAU — TRANSPORTBETON

3500 KREMS/DONAU, LASTENSTR. 7
TELEFON: (027 32) 3281 SERIE, 7501

Kundmachung

Die Schülereinschreibungen für das Schuljahr 1985/86 finden für die Volksschüler am **Samstag, dem 16. Februar 1985, von 9 bis 12 Uhr** statt.

Die Einzugsbereiche der Volksschulen setzen sich wie folgt zusammen:

Volksschule Hafnerplatz

Alauntalstraße bis Nr. 67 u. 72
Althangasse
Am Hundssteig
Am Katzensteig
Am Kuhberg
Am Steindl
Am Turnerberg
Am Wachtberg
An der Haid
Armesündergraben
Arbeitergasse
Austraße
Babenbergergasse
Bahnhofplatz
Bahnzeile
Bäckerberggasse
Bäckersteig
Beethovenstraße
Berggasse
Bertschingerstraße
Brandströmstraße
Burggasse
Burgstiege
Dachsberggasse
Dinstlstraße
Dr. J. M. Eder-Gasse
Dr. Josef Meller-Gasse
Dr. Pollhammergasse
Dominikanerplatz
Dreifaltigkeitsplatz
Drinkweldergasse
Edmund Hofbauer-Straße
Eisentürgasse
Fischergasse
Frauenberggasse
Frauenbergplatz
Frauenbergstiege
Gaheisgasse
Gartenaugasse
Gartengasse
Gewerbehauogasse
Göglstraße

Hafnerplatz
Hamerlingstraße
Heinemannstraße
Herzogstraße
Hoher Markt
Im Kremserl
J. Wichner-Straße
Johann Nalepka-Gasse
Johann Keusch-Gasse
Josef Faber-Gasse
Judengasse
Kasernstraße bis Nr. 17 u. 30
Kellergasse
Kerschbaumerstraße bis Nr. 7 u. 10
Kirchengasse
Körnermarkt
Kraxenweg
Kremsleiten
Kremsleitensteig
Kremstalstraße
Langenloiser Straße —
ungerade Hausnummern
1, 3, 5... bis 63
Lastenstraße
Lederergasse
Margarethenstraße
Marktgasse
Martin Luther-Platz
Mellygasse
Mondlgasse
Moserplatz
Mölkgasse
Mühlgasse
Neumanngasse
Neutaugasse
Obere Landstraße
Pfarrplatz
Piaristengasse
Piaristenstiege
Puchhaimbgasse
Pulverturm-gasse
Rabengasse
Raiffeisengasse
Ringstraße bis Nr. 60 u. 61
Roseggerstraße
Sängerhof
Scheidtenbergerstraße
Schießstattgasse
Schillerstraße bis Nr. 5 u. 8
Schmelzgasse

Wir sind einfach besser

RAUM AUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

WINTER-AKTION
Jalousetten
Markiesen
-15%

Schmidgasse
Schlüsselamtsgasse
Schumacher-gasse
Schwedengasse
Siedlergasse
Sparkasse-gasse
Spänglergasse
Spitalgasse
Stadtgraben
Steindlstraße
Stibargasse
Stiftgasse
Stöhr-gasse
Strandbad
Südtiroler Platz
Täglicher Markt
Torgasse
Ufergasse
Untere Landstraße
Utzstraße
Wachtbergstraße
Wachtertorgasse
Wallenstorfergasse
Wallgasse
Wegscheid
Wertheimstraße
Wilhelm Gause-Gasse

Volksschule Hohenstein

Am Exerzierplatz
Am Schutzdamm
Antonigasse
Bründlgraben
Dr. A. Nagl-Gasse
Dr. Gschmeidlerstraße
Feldgasse

Florianigasse
Franz Wissgrill-Gasse
Gerengasse
Gneixendorfer Hauptstraße
Gneixendorfer
Kleingärtnersiedlung
Göttweiger Gasse
Grengraben
Hofgasse
Hofstattgasse
Hohensteinstraße
Holtergasse
Holzgasse
Johann Bacher-Gasse
Karl Schweitzer-Gasse
Kettensteggasse
Klomserstraße
Langenloiser Straße —
alle geraden Hausnummern
(2, 4, 6...) u. ungeraden
Hausnummern ab 65
Lehnergasse
Limbergstraße bis Kreuzung
Stratzinger Straße
Linke Kremszeile
L. Roitner-Gasse
Missongasse
Mitteraustraße
Mitterweg
Pointgasse
Rechte Kremszeile
Sandgrube
Schloßstraße
Schrebergasse
Schulgasse
Sigleithenstraße

DACH UND WAND AUS EINER HAND

HALLENBAU — SPENGLEREI — DACHDECKEREI

Verarbeitung rostfreier Stahlbleche

SCHUSTER

Ges.m.b.H.&Co.KG

3500 KREMS, Wiener Straße 127, Telefon 02732/6586 oder 6587

Filiale: AMSTETTEN, Viehdorfer Straße 24, Telefon 07472/2477

Sponnergasse
St. Paulgasse
Wachaustraße — östlich der
Wachaubrücke
Wasserhofstraße
Weinzierl bis Hafestraße
Weinzierlbergstraße
Wiener Straße
Wilheringstraße
Winzergasse
Wolfsgraben
Wüstenrotstraße

Volksschule Stein

Alauntalstraße ab Nr. 69 u. 74
Alauntalweg
Altenburgweg
Am Rosenhügel
Anibaspromenade
A. Ebentheuer-Gasse
Berggasse
Dr. Dorrekstraße
Dr. Keckeisgasse
Donaulände
Eduard Summer-Gasse
Förthofstraße
Förth. Donaulände
Franz Zeller-Platz
Frauenberg
Frauenbergstiege
Gaswerkgasse
Gerlgasse
Göttweigerhofgasse
Hintere Fahrstraße
J. M. Ehmman-Platz
Kaiser Friedrichstraße
Karl Eybl-Gasse
Kasernstraße ab Nr. 19 u. 32
Kellergasse
Kerschbaumerstraße
Kollmannngasse
Köglweg
Kreuzbergstraße
Ludwig von Köchel-Platz
Mazzettistraße
M. J. Schmidt-Straße
Meyereckstraße
Minoritenplatz
Neutorgasse
Passauerhofgasse
Pfaffenbergweg
Philosophensteig
Rathausplatz
Reifgasse

Reisperbachtalstraße
Ringstraße ab Nr. 62 u. 63
Salzamtgasse
Steiner Landstraße
Steinspreng
Schloßberg
Schürerplatz
Undstraße
Viehhirtgasse
Wassergasse
Weinbergweg
Wiedengasse
Angern
Brunnkirchen
Hollenburg
Thallern

Volksschule Lerchenfeld

Admonter Straße bis
Ortsgrenze Krems
Altweidlinger Straße bis
Ortsgrenze Krems
An der Schütt
Auparkweg
Brennaustraße
Dr. Franz Wilhelm-Straße
Egerländergasse
Gabelhoferplatz
Gustav Bamberger-Straße
Hadresgasse
Hafenstraße
Hartliebasse
Hetzendorfer Gasse
Hofrat Erbenstraße
Industriestraße
J. G. Jenichen-Gasse
Josef Oser-Straße
Judenburgerstraße
Kol. Wallisch-Straße
Landersdorfer Straße
Lerchenfelder Hauptplatz
Lerchenfelderstraße
Liezener Straße
Lößgasse
Mittergriesweg
Muthergasse
Neusiedelgasse
Paßhamergasse
Reitenhaslachergasse
Rottenmanner Gasse
Rumpelmaierweg
Sauergasse

„Ich und mein eigener LKW.“



Die steigenden Treibstoffpreise machen ein wirtschaftliches Fahrzeug immer wichtiger. Und neue LKW verbrauchen viel weniger als ältere Modelle – dabei leisten sie mehr! Ein Investitionskredit mußte her – für meinen neuen LKW. Die Sparkasse hat ihn mir gegeben.

Investitionen?

Kommen Sie auf ein Gespräch zu uns!

Sparkasse in Krems
Wachauer Spar- und Kreditbank
Wir wissen wie der  läuft.



Schmidhüttenstraße
Schottergasse
Süßgasse
Syalenstraße
Tegelgasse
Teillandgasse
Wasendorfer Straße
Weidegasse
Weinzierl ab Hafestraße
Zwettlergasse

Volksschule Rehberg

Alt-Rehberg
Dyckstraße
Josefigasse
Josefisteig
Kieslingstraße
Klaussteig
Kühbergweg
Lengenbacherstraße
Lesehofstraße
Limbergstraße bis Kreuzung
Stratzinger Straße
Mühlhofstraße
Mühlpointstraße
Niglweg
Oelkenweg
Partschenweg
Plankstraße
Pointstraße
Rehberger Hauptstraße
Rehberger Kellergasse
Seilerweg
Tavernngasse
Thonradlgasse
Waldhofweg

Volksschule Egelsee

Am Neuberg
Braunsdorferstraße
Dr. Max Thorwesten-Straße
Franz Arnberger-Weg
Friedhofstraße
Friedrich Streibel-Weg
Gründlweg
Herrenberg
Im Alauntal
Kremserstraße
Oelbergweg
Richard Harrer-Weg
Sandlstraße
Scheibenhof
Schulstraße
Sentalstraße
Spiegelweg
Ziegelofengasse

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde des Kindes bzw. Vormundchaftsbestellungsdekret. Bei geimpften Kindern die Impfzeugnisse.

Anmerkung: Kinder, die bis 31. August 1985 das 6. Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 1985/86 schulpflichtig. Die Unterlassung der Einschreibung ist strafbar. Auch wegen eines körperlichen oder geistigen Gebrechens nicht schulfähige Kinder sind anzumelden. Für die Einschreibung ist der **ordentliche Wohnsitz** maßgebend.



DER KLEINSTE DIESEL DER WELT

mit 5 Gängen,
5 großen Türen und
Platz für 5 Personen

S 114 600,—



Autohaus

Anton Mayer

VERKAUF — REPARATUR — SERVICE
3495 Rohrendorf, Admonter Str. 5, Tel. 02732/4038

KULTUR INFORMATION

Ab Mitte Mai in der Steiner Minoritenkirche:

Ausstellung „200 Jahre Diözese St. Pölten“

Mitte Mai wird in der Steiner Minoritenkirche eine Ausstellung „200 Jahre Diözese St. Pölten“ eröffnet. Damit wird auch in Krems ein Schwerpunkt anlässlich des St. Pöltner Diözesan-jubiläums gesetzt. Aus diesem

Welche Vorstellungen verbindet die Kirche der Diözese St. Pölten mit der Feier dieses Anlasses?

Dr. Tampier: Im Mittelpunkt steht das Motto unseres Diözesanbischof „Eins in Christus“. Damit soll das kirchliche Be-

läum nach außen sichtbar machen, also an die Öffentlichkeit tragen?

Dr. Tampier: Das Hauptfest wird am 16. Mai gefeiert. Selbstverständlich steht dabei die Bischofsstadt St. Pölten im Mittelpunkt. Dort werden alle 424 Pfarren zusammenkommen, um das Bild der Diözese optisch und akustisch zu vermitteln. Um 15 Uhr wird dann eine Eucharistiefeier am Domplatz den Abschluß bilden, an dem der österreichische Bundespräsident und alle Bischöfe Österreichs teilnehmen werden.

Frage: Dieser Festtag, der auf das Fest „Christi Himmelfahrt“

fällt, wird ja durch zwei Ausstellungenseröffnungen umrahmt.

Dr. Tampier: Die Diözese St. Pölten führt gemeinsam mit den Städten St. Pölten und Krems ein Ausstellungsprojekt durch, das das kirchliche Leben in unserer Heimat und natürlich das unserer Diözese in der Vergangenheit zum Inhalt hat. Am 15. Mai wird in St. Pölten die Exposition „Staat und Kirche in Österreich“ eröffnet. Sie beleuchtet die Geschichte von der Antike bis in die Zeit Joseph II. Am 17. Mai wird in Krems/Stein die Ausstellung eröffnet, die die 200jährige Geschichte der Diözese darstellt wird.

Frage: Diese starke Betonung der Rückwendung in die Geschichte könnte vielleicht die Kritik herausfordern, daß die



Eine bescheidene Klosteranlage stellte das Redemptoristinnenkloster in Gars dar (gegründet 1854). Ursprünglich hatte sich dieser Orden 1839 in Stein angesiedelt, wo er 1848 vertrieben wurde.

Grund führt Dr. Ernst English, Ausstellungsleiter dieses von der Stadt Krems gemeinsam mit der Diözese St. Pölten gestalteten Vorhabens mit Generalvikar Dr. Alois Tampier ein Gespräch.

Frage: Herr Generalvikar, Sie sind Vorsitzender des Planungskomitees für die Vorbereitung des Diözesan-jubiläums. Welche Schwerpunkte sehen Sie im Jubiläumsjahr der Diözese?

Dr. Tampier: Bereits im Juni 1978 hat man die Vorbereitung zum 200jährigen Jubiläum der Diözese St. Pölten durch die Einsetzung eines Komitees begonnen. Dieses Gremium, dem ca. 30 Mitglieder angehören, hat in weiterer Folge die verschiedensten Vorstellungen zur Gestaltung dieses Jubiläumsjahres entwickelt.

Frage: Die Ausstellung in Krems ist ja nur ein Teilaspekt.

wußtsein in unserer Diözese eine Vertiefung erfahren. Viele Aktivitäten werden in der Tiefe wirken und sind nach außen kaum sichtbar. Im Sinne des Mottos soll die Verpflichtung der Christen betont werden, füreinander da zu sein. So ist die Pfarre als Heimat der Gläubigen zu sehen, Dekanatsfeste verwirklichen ein lebendiges Zusammensein der verschiedenen Pfarren, gleichzeitig wird eine alte Organisationsform wieder zum Leben erweckt. Schließlich ist die Diözese St. Pölten Teil der Weltkirche, die insgesamt 2751 Diözesen umfaßt, eine davon ist unsere. Diese gegenseitige Hilfe soll aber auch besonders den 897 Missionsdiözesen zugute kommen, die ja auf die Unterstützung durch die Weltkirche angewiesen sind.

Frage: Welche Großereignisse werden nun das Diözesan-jubi-



Das Werk des „Kremser Schmidts und seiner Schule“ wird einen der Schwerpunkte im Rahmen der Diözesanausstellung bilden. Hier ein Altarbild aus Hofarnsdorf.



Uhren ^{80 Jahre} Juwelier

GÖSCHL
KREMS/D.



IHR SCHMUCK SOLL GLÄNZEN!

Unser Atelier ist hiezu modernst eingerichtet
Versilbern, vergolden, rhodinieren und polieren

AKTION

15. bis 28. Februar 1985
Schmuckreinigung und polieren kostenlos

JUWELEN — UHREN — SERVICE — TRAUINGE — BESTECKE — POKALE — ZINNWAREN — WMF

Kupferheildecke mit dem Markenzeichen



Viele Dankschreiben von Ärzten beweisen die Erfolge. Unsere Kupferheildecke ist ein österreichisches Erzeugnis und kostet 1980 Schilling. Bei Unzufriedenheit haben Sie 14 Tage Rückgaberecht. Die Größe der Decke: 2x1,2 Meter. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Kupferheildecke zu einem Preis von 900 Schilling anbieten, diese hat aber gegenüber der Kupferheildecke um 1980 Schilling eine kürzere Lebensdauer. Außerdem garantieren wir Ihnen bei unserer Kupferheildecke zum Preis von 1980 Schilling eine zehnjährige Lebensdauer. Unsere Kupferheildecke mit dem Markenzeichen F. H. wurde bei der Weltausstellung in Brüssel im Dezember 1983 mit der Gold- und Silbermedaille ausgezeichnet. Viele Menschen aus dem In- und Ausland haben mich bereits persönlich aufgesucht. Die Erfolge sind verblüffend. Sie können mich telefonisch täglich von 8 bis 14 Uhr erreichen. Mit der Kupferheildecke haben Sie auch Erfolg bei Abschirmung von Wasseradern und schädlichen Erdstrahlen. Unsere Kupferheildecke hilft nachweisbar bei: Gelenkschmerzen, Ischias, Rheuma, Durchblutungsstörungen, Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Depressionen, Gicht, Arthritis, Nierenleiden, Fußleiden sowie bei Kopfschmerzen, Wetterfühligkeit und Bandscheibenschmerzen. Machen Sie einen unverbindlichen Versuch mit unserer Kupferheildecke. Sie werden begeistert sein und sich wie ein neuer Mensch fühlen. Ein Heilverfahren auf natürliche Weise. Achten Sie beim Kauf immer auf das Markenzeichen F. H.

FRANZ HOFSTÄTTER, Naturheilverfahren, 3601 Unterloiben 39, Tel. 02732/70988

jetzige Situation stärker beleuchtet werden sollte.

Dr. Tampier: Kirche ist Heilsgeschichte, und so wird sie von den Gläubigen erlebt. Kirche ist keine Philosophie, auch in der Kirche bauen wir aufeinander auf und der Weg führt von der Vergangenheit in die Zukunft.

Frage: Wie sehen Sie den besonderen Stellenwert der Kremser Ausstellung, schließlich ist dieses Vorhaben ja der eigentlichen Diözesangeschichte gewidmet.

Dr. Tampier: Krems hat mit der Steiner Minoritenkirche den

Vorteil eines bekannten Ausstellungsraumes. Weiters darf man die Diözese ja nicht allein nur in der Bischofsstadt dokumentiert sehen. Bei der Gründung der Diözese wurden die beiden westlichen Viertel von Niederösterreich zum Diözesangebiet erklärt. Krems war dabei und ist heute noch die wichtigste Stadt nördlich der Donau. Schließlich ist die Diözese St. Pölten ja auch durch die Gründung der Pädagogischen Akademie in Krems auf besondere Weise präsent.

Herr Generalvikar, wir danken für das Gespräch!

Wenn Basteln
Freude machen soll ...



Bastlerstube
Krems, Unt. Landstraße 59
Tel. 02732/70032

- Tischlerbedarf
- Plattenhandel

EXAKTE ZUSCHNITTE
AUF NEUER
ELEKTRONISCHER MASCHINE

STEINER

FLORIANIGASSE 4
3500 KREMS Tel. 02732/70032, 5830

DIENSTAG 18.00 bis 22.00 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Diskussionsabend

12

FEBRUAR

DONNERSTAG 19.30 Uhr, Stadtsaal
4. Abonnementkonzert mit den Nö. Tonkünstlern
· Dirigent: Isaak Karabtschewsky · Solist: Thomas Zehetmair, Violine · Werke von Hector Berloiz, Edouard Lalo, Theodor Berger, Maurice Ravel

14

FEBRUAR

DONNERSTAG 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table ronde Französischdiskussionsklub

14

FEBRUAR

DIENSTAG 19.30 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Filmabend „Clair de femme“ (1977) mit Romy Schneider, Yves Montand ...

19

FEBRUAR

DONNERSTAG 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table ronde Französischdiskussionsklub

21

FEBRUAR

DIENSTAG 19.00 Uhr, Volksbank Krems (bis 8. März)
Ausstellungseröffnung · Aquarelle von Roger Forrissier · (Club français)

26

FEBRUAR

DIENSTAG 19.30 Uhr, Festsaal BORG, Heinemannstraße
Vortrag · Prof. Tscholl · IRLAND (VHS)

26

FEBRUAR

DONNERSTAG 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table ronde Französischdiskussionsklub

28

FEBRUAR

DIENSTAG 18.00 bis 22.00 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Diskussionsabend und Bücherei

5

MÄRZ

DONNERSTAG 19.45 Uhr, Kolpinghaus
Table ronde Französischdiskussionsklub

7

MÄRZ

DIENSTAG 18.00 bis 22.00 Uhr, Club français, Ringstraße 44
Diskussionsabend

12

MÄRZ

MITTWOCH 19.30 Uhr, Gasthaus Klinglhuber
Filmabend: Walter Enzinger · „Mein Hobby die Bienen“ · „Herbst und Rauhreif“

13

MÄRZ

DONNERSTAG 20.00 Uhr, Gasthaus Goldenes Kreuz
Tischzauberei 1985 · (Die Magischen Zehn)

14

MÄRZ

FREITAG 20.00 Uhr, Gasthaus Goldenes Kreuz
Tischzauberei 1985 · (Die Magischen Zehn)

15

MÄRZ

Französisches Kulturinstitut
Krems · Centre culturel français
de Krems

Kursjahr 1985 · Sommersemester · 11. Februar bis 31. Mai 1985

Französische Sprachkurse

Jeder Kurs wird von vorgeprüften Lehrkräften oder Franzosen geleitet.

Kurs A: Anfänger · Mittwoch, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Mittwoch, 13. Februar 1985 · Mademoiselle C. Pastra.

Kurs B1: Anfänger, Fortsetzung von A1 und A2 · Montag, 18.30 bis 20.10 Uhr · Montag, 11. Februar 1985 · Mag. Martine Hrubesch.

Kurs B2: Anfänger, Fortsetzung · Dienstag, 9 bis 10.30 Uhr · Beginn: Dienstag, 12. Februar 1985 · Madame Soizig Paget.

Kurs C1: Mäßig Fortgeschrittene · Montag, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Montag, 11. Februar 1985 · Mag. Wolfgang Schüpany.

Kurs C2: Mäßig Fortgeschrittene · Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr · Beginn: Mittwoch, 13. Februar 1985 · Madame Soizig Paget.

Kurs D1: Fortgeschrittene/Konversation/Lektüre, Fortsetzung · Mittwoch, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Mittwoch, 13. Februar 1985 · Dr. Helmut Schützner.

Kurs D2: Fortgeschrittene, Fortsetzung · Freitag, 9 bis 10.30 Uhr · Beginn: Freitag, 15. Februar 1985 · Madame Soizig Paget.

Kursort: Französisches Kulturinstitut Krems, 3500 Krems, Ringstraße 44, 1. Stock, rechts.

Kursbeitrag pro Semester: Erwachsene 470 Schilling · Schüler, Studenten und Militär 350 Schilling.

Auskünfte: Mag. Martine Hrubesch, Leiterin des Französischen Kulturinstitutes Krems · 3500 Krems, Donaulände 2, Tel. 02732/5650.

Anmeldung: Anmeldung an den Kurstag.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Teilnehmer pro Kurs.

Es wird ersucht, nicht bei der Volkshochschule Krems anzurufen.

Club français an jedem Dienstag von 18 bis 22 Uhr.

Wir bieten Ihnen: Vorträge, Filmabende, Diskussionsabende, französische Zeitschriften, französische Bücherei.

Unsere Bibliothek ist an jedem Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet.



Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten im Bühnenbereich werden heuer im Stadtsaal verstärkt Theateraufführungen stattfinden. Den Anfang hat ein Gastspiel des „Ateliertheaters am Naschmarkt“ am 28. Jänner mit einer Aufführung von Dürrenmatts „Play Strindberg“ gemacht.

Französische Sprachkurse

Der Verein zur Förderung von Kultur und Fremdenverkehr in Krems hält im Sommersemester 1985 mit Kursleiter Kraiss folgende Französischkurse ab, wobei bei allen Kursen Videofilme verwendet werden, die das Erlernen der Sprache und ihre praktische Anwendung wesentlich erleichtern. Besonders wird auf die Vormittagskurse, den Französischdiskussionsklub mit Chansons- und Filmabenden, die Handelskorrespondenz und den Übersetzungskurs hingewiesen.

I. Kurs für Anfänger: Dienstag, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Dienstag, 12. Februar 1985.

II. Kurs für mäßig Fortgeschrittene: Mittwoch, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Mittwoch, 13. Februar 1985.

III. Kurs für Fortgeschrittene: Montag, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Montag, 11. Februar 1985.

IV. Kurs für Fortgeschrittene II und Konversation: Donnerstag, 18 bis 19.40 Uhr · Beginn: Donnerstag, 14. Februar 1985.

V. Französische Handelskorrespondenz und Fachsprache (u. a. Französisch für Touristen): Freitag, 18.30 bis 20.10 Uhr · Beginn: Freitag, 15. Februar 1985.

VI. Französischdiskussionsklub (mit Chansons- und Filmabenden): Donnerstag, 19.45 Uhr · Beginn: Donnerstag, 14. Februar 1985.

VII. Übersetzungsübungen Deutsch — Französisch: Freitag, 17 bis 18.30 Uhr · Beginn: Freitag, 15. Februar 1985.

VIII. Spezialitäten der französischen Küche — Kochkurs:

Vorbesprechung: Mittwoch, 13. Februar 1985, 20 Uhr, Kolpinghaus.

VORMITTAGSKURSE

IX. Kurs für Anfänger: Donnerstag, 8.30 bis 10 Uhr · Beginn: Donnerstag, 14. Februar 1985.

X. Kurs für mäßig Fortgeschrittene: Donnerstag, 10 bis 11.30 Uhr · Beginn: Donnerstag, 14. Februar 1985.

Kursort: Kolpinghaus Krems, Ringstraße 46 · Eingang: Fischergasse 5.

Kursbeitrag: Erwachsene 470 Schilling · Schüler, Studenten und Präsenzdienner 350 Schilling.

Anmeldungen an den Kursabenden oder Tel. 3064.



Donnerstag, 14. Februar 1985, 19.45 Uhr, Kolpinghaus: Table ronde Französischdiskussionsklub.

Donnerstag, 21. Februar 1985, 19.45 Uhr, Kolpinghaus: Table ronde Französischdiskussionsklub.

Donnerstag, 28. Februar 1985, 19.45 Uhr, Kolpinghaus: Table ronde Französischdiskussionsklub.

Donnerstag, 7. März 1985, 19.45 Uhr, Kolpinghaus: Table ronde Französischdiskussionsklub.

Schallplatte der Kremser Orgelbauwerkstätte Hefner

Eine interessante Schallplatte mit Einspielungen von Prof. Franz Haselböck ist vor kurzem erschienen. Sie bietet die Musik berühmter Meister aus Barock, Klassik und Romantik, so von Bach, Händel, Haydn, Mozart u. a.

Prof. Haselböck spielt die Werke auf zwei Instrumenten, die aus der Orgelbaustätte Friedrich Hefner stammen. Seit 1981 ist diese Firma in Krems tätig und hat sich der Zwischenzeit einen guten Namen geschaffen. Die beiden Instrumente, auf denen Franz Haselböck ein interessantes und auch originelles Schallplattenprogramm gestaltet hat, stehen in St. Andrä vor dem Hagental und in Rohrendorf bei Krems und stammen aus dem Jahr 1984 bzw. 1982.

Kremser Musikinteressierte können diese Schallplatte direkt beim Orgelbaubetrieb Friedrich Hefner, Krems, Schwedengasse 6, zum Preis von 169 Schilling erwerben.

4. Abonnementkonzert

Eine unkonventionelle Programmgestaltung bietet das 4. Abonnementkonzert mit den Nö. Tonkünstlern am 14. Februar um 19.30 Uhr im Stadtsaal. Es stehen Werke von Berlioz (Ouverture zu „Beatrice und Benedict“), Theodor Berger (La Parola), Maurice Ravel (Daphnis und Chloe) und die Symphonie espagnole von Edouard Lalo auf dem Programm.

Das Nö. Tonkünstlerorchester wird diesmal von Isaac Karabtschewsky dirigiert, Solist auf der Violine ist Thomas Zehetmair.

Magische Zehn wieder aktiv

Freunde der magischen Kunst seien jetzt schon darauf hingewiesen, daß die Magischen Zehn im März Gästeabende veranstalten. Es sind mindestens drei Veranstaltungen im Gasthaus Grasl in Planung, die unter dem Motto „Tischzauberei 1985“ stehen. Auskünfte und Platzbestellungen in der Wienertor-Apotheke, Tel. 2825!

KRETA WERBUNG

3500 Krems/Donau
Kaiser-Friedrich-Straße 10
Tel. 0 27 32/48 84 und 58 37

Standesamt

Geburten

David Johann Repkowsky,
14. Dezember
Ilse Anna Gaisbauer, 21. Dezember
Eva Maria Gaisbauer,
21. Dezember
Pia Schörgmaier, 21. Dezember
Daniela Kurz, 27. Dezember
Marlene Stefanie Engel,
29. Dezember
Matthias Lechner, 29. Dezember
Bertram Martin Wutka,
31. Dezember
Andreas Markus Klein, 3. Jänner
Jaqueline Pruckner, 3. Jänner
Barbara Gerhild Gruber, 4. Jänner
Stephan Binder, 7. Jänner
Markus Kaufmann, 7. Jänner
Patrick Spillauer, 9. Jänner
Daniela Jell, 13. Jänner
Markus Haimböck, 14. Jänner
Marlies Auer, 16. Jänner
Leopold Löffler, 16. Jänner
Karina Zacharias, 16. Jänner
Dominik Hromek, 18. Jänner

Eheschließungen

Manfred Kirchberger und Erika Ed-
linger, 4. Jänner
Thomas Bugl, Furth, und Elisabeth
Katschthaler, 11. Jänner
Herbert Buric und Erna Stumpfner,
18. Jänner
Gerhard Specht und Eveline Höll-
rigl, Weitra, 25. Jänner
Andreas Steiner und Elise Scille,
Wien, 25. Jänner

Sterbefälle

Maria Hungendorfer, 15. Dezember
Elisa Alma Steinberger,
19. Dezember
Wilhelm Foltin, 22. Dezember
Maria Kratzer, 24. Dezember
Hedwig Kutcera, 24. Dezember
Anton Wurm, 25. Dezember
Hermine Adam, 27. Dezember
Aloisia Demel, 30. Dezember
Maria Schmid, 30. Dezember
Johann Rudolf Caslavka,
31. Dezember
Aloisia Antoni, 1. Jänner
Franz Wandler, 1. Jänner
Elfriede Katharina Zimmer,
2. Jänner
Theresia Haag, 3. Jänner
Alfred Hozzank, 4. Jänner
Alois Poschenreithner, 4. Jänner
Maria Gerstner, 5. Jänner
Berta Wögerer, 6. Jänner
Johann Geritz, 7. Jänner
Maria Hirsch, 7. Jänner

Unser guter Ruf
verpflichtet.



Das ist
Ihr Vorteil!

Manta GTE	82	138.000,-
Rekord Luxus	79	56.000,-
Ascona B	78	39.000,-
Monza C	80	116.000,-
Kadett D	84	93.000,-
VW Golf	79	52.000,-
Rekord Car.	77	43.000,-
Rekord 2,0 E	83	136.000,-
Toyota Corolla	83	97.000,-

Kadett Berlina	80	64.500,-
Ascona C Berl.	82	92.500,-
Ascona C Luxus	81	82.000,-
Renault R4	77	29.000,-
Kadett D Diesel	84	98.000,-
Golf GTI	81	79.000,-
Opel Manta Lux.	78	54.000,-
Kadett	82	76.000,-
Renault Kastenwagen		28.000,-

Auer

3500 KREMS
Wiener Straße 82
Tel. 02732/3501

Felix Pabla, 7. Jänner
Dr. jur. Josef Enzenhofer, 8. Jänner
Josef Hamböck, 9. Jänner
Maria Hauser, 9. Jänner
Maria Kirchberger, 9. Jänner
Elisabeth Zeller, 9. Jänner
Roswitha Fuchs, 10. Jänner
Ferdinand Hart, 12. Jänner

Theresia Stecher, 12. Jänner
Josef Lechner, 13. Jänner
Hans Georg Bollenmüller,
16. Jänner
Karl Jell, 16. Jänner
Berta Paradeiser, 17. Jänner
Georg Ritschka, 18. Jänner
Rudolf Jaeckl, 19. Jänner

*Wir sind
einfach besser*

WINTER-
AKTION
Jalousetten
Markiesen
-15%

RAUMAUSSTATTER

CASTKA

KREMS Tel 2689

Ehrungen im Februar



80. Geburtstag feiern:

Mathilde Bauer, Löbgasse 23
Rosina Berger, Schillerstraße 18
Anna Busch, Roseggerstraße 8
Franziska Dipoli, Dr. Edergasse 4
Aloisia Lutzer, Kasernstraße 8
Josef Mayer, Hollenburg 38
Paula Milota, Ufergasse 1
Rosa Strobl, Hohensteinstraße 71
Emilie Traxler, Missongasse 32

90. Geburtstag feiern:

Therese Weigl, Wiener Straße 58

ÄRZTLICHER NOTDIENST

- | | |
|-----------|-----------------|
| 11. Febr. | Dr. Winkler |
| 12. Febr. | Dr. Hörwarthner |
| 13. Febr. | Dr. Marady |
| 14. Febr. | Dr. Marady |
| 15. Febr. | Dr. Marady |
| 16. Febr. | Rotes Kreuz |
| 17. Febr. | Rotes Kreuz |
| 18. Febr. | Dr. Schandl |
| 19. Febr. | Dr. Schandl |
| 20. Febr. | Dr. Peter |
| 21. Febr. | Dr. Peter |
| 22. Febr. | Dr. Hörwarthner |
| 23. Febr. | Rotes Kreuz |
| 24. Febr. | Rotes Kreuz |
| 25. Febr. | Dr. Hörwarthner |
| 26. Febr. | Dr. Schreiber |
| 27. Febr. | Dr. Schreiber |
| 28. Febr. | Dr. Eilenberger |
| 1. März | Dr. Eilenberger |
| 2. März | Rotes Kreuz |
| 3. März | Rotes Kreuz |
| 4. März | Dr. Winkler |
| 5. März | Dr. Winkler |
| 6. März | Dr. Peter |
| 7. März | Dr. Peter |
| 8. März | Dr. Schandl |
| 9. März | Rotes Kreuz |

APOTHEKEN NOTDIENST

4. bis 10. Februar, 7.30 Uhr
Engel-Apotheke
11. bis 17. Februar, 7.30 Uhr
Adler-Apotheke
18. bis 24. Februar, 7.30 Uhr
Mohren-Apotheke
25. Febr. bis 3. März, 7.30 Uhr
Wienertor-Apotheke
4. bis 10. März, 7.30 Uhr
Apotheke Mitterau

ZAHNARZT NOTDIENST

9. und 10. Februar
Dentist Peter Klaghofer
Hadersdorf
16. und 17. Februar
Dentist Gerhard Janu
Martinsberg
23. und 24. Februar
Dr. Dorothea Kaspar
Zwettl
2. und 3. März
Dentist Eduard Wechsler
Eggenburg

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI
JOHANN FUCHS
KREMS, GÖGLSTRASSE 18, TEL. 02732/28 20



Ausschreibung

Bei der Nö. Landesregierung wird die Funktion eines Leiters der Umweltschutzbehörde nach den Bestimmungen des Nö. Umweltschutzgesetzes, LGBl. 8050-0, ausgeschrieben.

Die Aufgaben der Umweltschutzbehörde sind im § 10 Abs. 1 des genannten Gesetzes festgelegt.

Der Leiter der Umweltschutzbehörde soll folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Entsprechende akademische Ausbildung und praktische Erfahrung im Umweltschutz, insbesondere auch auf dem Gebiet des Waldschutzes;
- Kenntnisse der umweltschutzrelevanten Normen;
- Nachweis der Mitarbeit bei verschiedenen komplexen umweltrelevanten Vorhaben;
- Theoretische und praktische Kenntnisse der Verfahrensabläufe bei den Behörden;
- Organisatorische Fähigkeiten;
- Fähigkeit zur Konfliktlösung;
- Erfahrung mit Medien;
- Kenntnisse der Einrichtungen des Landes Niederösterreich, die für den Umweltschutz von Bedeutung sind.

Ein Vertrag — zunächst auf die Dauer eines Jahres — wird nach Maßgabe der für die Bewältigung der Aufgaben erforderlichen Zeit angeboten.

Ergänzende Auskünfte können beim Unterfertigen eingeholt werden.

Bewerbungsschreiben müssen bis längstens 20. Februar 1985 beim Amt der Nö. Landesregierung, Landesamtsdirektion, Herrngasse 11-13, 1014 Wien, eingebracht werden. Sie müssen folgende Angaben erhalten:

- Lebenslauf des Bewerbers;
- Erfüllung der Voraussetzungen;
- Grundsätzliche Vorstellungen über die Ausübung der Funktion;
- Angabe der zur Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung stehenden Zeit.

Dr. Speiser
Landesamtsdirektor

Einschreibung im Kindergarten

„Die Einschreibung der Kinder für das Kindergartenjahr 1985/86 erfolgt **ausschließlich am Montag, dem 18. Februar 1985, nachmittags**, und **am Dienstag, dem 26. Februar 1985, nachmittags**, in den betreffenden Nö. Landeskindergärten. Die genaue Einschreibungszeit ist jeweils bei den einzelnen Kindergärten kundgemacht.

Eingeschrieben werden jene Kinder, die spätestens zu Beginn des Kindergartenjahres 1985/86 (2. September 1985) das 3. Le-

bensjahr vollendet haben. Bei der Anmeldung ist der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit des Kindes sowie die Geburtsurkunde beizubringen.

Die Stadtgemeinde Krems beabsichtigt weiterhin berufstätigen Müttern im Bedarfsfalle die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder bis 18 Uhr in einem Kindergarten zu belassen. Allerdings besteht diese Möglichkeit nur im Nö. Landeskindergarten Krems-Ringstraße, Ringstraße 28, wobei zu bemerken ist, daß bei einer diesbezüglichen Anmeldung bis 18 Uhr Arbeitsbestätigungen beider Elternteile vorzulegen sind.



3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

**NEU- UND UMARBEITUNG
VON POLSTERMÖBEL**

Hochbau Tiefbau Industriebau

BAUUNTERNEHMUNG · TECHN.RAT

Sepp Doll & Sohn



3500 KREMS, LANDERSDORFER STR. 69, TEL. (02732) 3551-52
3100 ST. PÖLTEN, WURMBSTRASSE 9, TEL. (02742) 62346

Vorsorgliche Kindergartenplanung in Krems

In der Stadt Krems gibt es 13 öffentliche Kindergärten mit 26 Gruppen. 744 Plätze stehen insgesamt zur Verfügung. Derzeit besuchen 685 Kinder die öffentlichen Kindergärten in den verschiedenen Stadtteilen. Außerdem gibt es noch Privatkinder in den Kindergärten an der Pädagogischen Akademie, im Bundesgymnasium für Mädchen sowie für Kinder von Krankenhausbedienten im Lilienfelderhof. Nachstehend eine Aufstellung der verschiedenen öffentlichen Kindergärten.

In der Folge 10, Dezember 1984, des Amtsblattes des Magistrates der Stadt Krems wurde ein Artikel über die „vorsorgliche Kindergartenplanung in Krems“ veröffentlicht. Aufgrund eines Satzfehlers wurden in diesem Artikel jedem Kremser Kindergarten drei Kindergärtnerinnen zugeteilt. Die richtigen Zahlen sollen lauten:

Kindergarten	Kinderanzahl 1984/85	Gruppen	Kinder- gärtnerinnen	Helferinnen
Ringstraße	77	3	3	2
Stadtgraben	23	1	1	1
Göttweigerhofgasse	83	3	3	2
Philosophensteig mit Mittagessen vom Kolpinghaus Rehberg mit Mittagessen	57	2	2	1
Sonderkindergarten Rehberg mit Mittagessen	42	2	2	2
Lerchenfelder Platz	5	1	1	1
Auparkweg mit Mittagessen	34	2	2	1
Gneixendorf	128	4	4	2
Mitterau I	31	1	1	1
Mitterau II	62	2	2	1
Piaristen mit Mittagessen	60	2	2	1
Brunnkirchen mit Mittagessen	57	2	2	1
	26	1	1	1
685	26	26	17	

Stolze Leistungsbilanz des Roten Kreuzes

Die Bezirksstelle Krems vom Roten Kreuz mit ihren Ortsstellen Gföhl und St. Leonhard am Hornerwald kann auf eine stolze Leistung zurückblicken.

Die Rotkreuzhelfer der Bezirksstelle Krems (neun Hauptamtliche, 156 freiwillige Helferinnen und Helfer sowie 14 Zivildienstler) erbrachten 7115 Einsatzstunden im Dienste des Nächsten. Bei 11438 Ausfahrten wurden von den 13 Sanitätsfahrzeugen insgesamt 429117 km gefahren. Der Notarztwagen hatte 458 Ausfahrten zu verzeichnen und der Rettungshubschrauber 403 Einsatzflüge. Der Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst, jeweils zwölf Stunden, wird außer einem Hauptamtlichen nur von freiwilligen Helfern versehen.

Fahrzeuge: Elf VW-Sanitätskrankwagen, ein Mercedes-Notarztwagen und ein Volvo-Kombi. Jedes Fahrzeug ist mit Funk versehen und der Sprechfunkverkehr mit der Zentrale, mit den Fahrzeugen untereinander und mit dem Rettungshubschrauber ist jederzeit möglich.

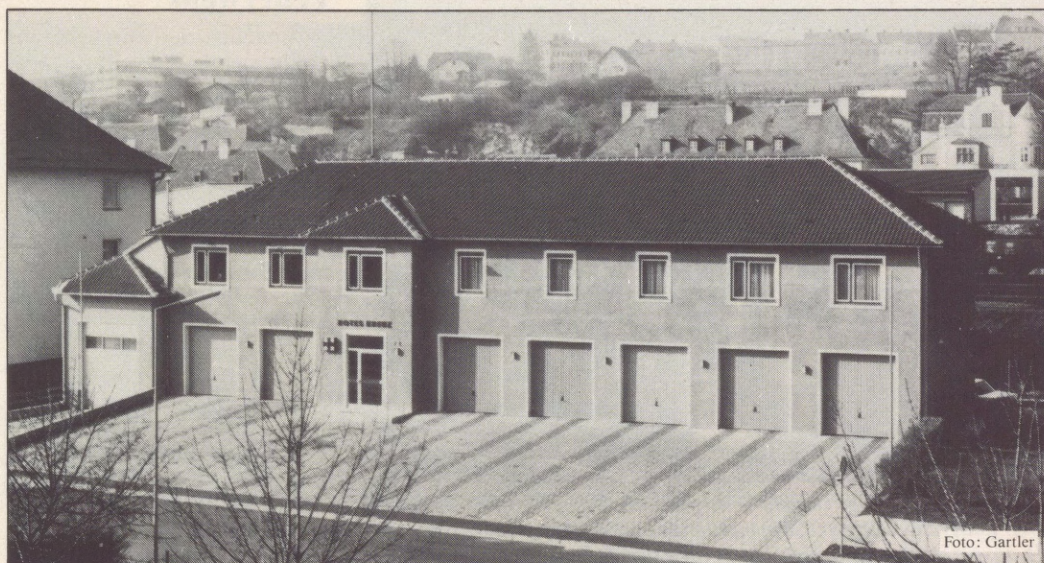


Foto: Gartler

Bei den abgehaltenen Erste-Hilfe-Kursen und den Kursen für Führerscheinwerber wurden bisher rund 1000 Personen geschult.

5100 unterstützende Mitglieder im Bezirksstellenbereich Krems-Stadt und -Land unterstützen das Rote Kreuz mit ei-

nem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 60 Schilling.

Für das Jahr 1985 ist geplant, die Einsatzzentrale durch einen Zubau zu erweitern und drei

neue modernst ausgestattete Sanitätsfahrzeuge anzuschaffen.

Dies alles unter dem Motto: „Das Beste ist für den Patienten gerade noch gut genug.“



Eine Bombenstimmung herrscht Jahr für Jahr beim Faschingsumzug, zu dem die Faschingsgilde Krems-Stein heuer am Faschingssonntag (17. Februar, Beginn 14 Uhr) einlädt.



3500 KREMS, WEINZIERL 104, TELEFON 02732/3817

VOLLWÄRMESCHUTZ FÜR IHR HAUS

Sie sparen bis zu 45% Heizkosten!

FACHMÄNNISCHE BERATUNG — RUFEN SIE UNS AN

Faschingsgilde Krems-Stein feiert

Die Faschingsgilde Krems-Stein lädt zum Faschingsumzug am Faschingssonntag, dem 17. Februar, ein. Beginn um 14 Uhr, Zellerplatz. Der Umzug bewegt sich wie immer durch die „narrisch geschmückte“ Steiner Landstraße bis zum Linzertor, dann zurück über die Donaulände zum Minoritenplatz, wo der

„narrische“ Abschluß stattfindet. Am Minoritenplatz sind wie immer Verkaufsbuden aufgestellt, wo für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt wird.

Am Faschingsdienstag, dem 19. Februar, findet ab 19 Uhr in der Weinschenke Kremsmünster in Stein der Faschingsausklang mit der Faschingsgilde statt. Tischreservierungen sind ebenfalls unter Tel. 02732/68345 erbeten.

Wir informieren Sie

gerne über die Möglichkeiten energiesparend zu heizen.

Beratung, Planung und Installation vom Fachbetrieb

Z ZAFOUK KG

Heizung · Lüftung · Gas · Wasser
Installationen, Stahl- und Alubau

3500 Krems, Hafnerplatz 9-10

Telefon (02732) 2075, 2076

Neujahrsempfang in der Raabkaserne



Bürgermeister LAbg. Harald Wittig benützte den Neujahrsempfang unter anderem auch dazu, um mit den leitenden Herren der Exekutive die ausgezeichneten Beziehungen im Gespräch zu vertiefen.

Ehrungen bei der Feuerwehr

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krems am Freitag, dem 25. Jänner, um 19 Uhr, in der Österreichhalle wurden nachstehende Personen durch den Bürgermeister der Stadt Krems, LAbg. Harald Wittig, geehrt:

Ehren-Bezirksfeuerwehrrat und Ehren-Feuerwehrkommandant Rudolf **Malat** — Verleihung der Wappenplakette der Stadt Krems in Gold.

Ehren-Hauptlöschmeister Johann **Resch** (Feuerwache Egelsee) — Verleihung der Wappenplakette der Stadt Krems in Bronze.

Ehren-Oberlöschmeister Robert **Mörwald** (Feuerwache Stein) — Verleihung der Wap-

penplakette der Stadt Krems in Bronze.

Ehren-Löschmeister Richard **Schweizer** (Feuerwache Hollenburg) — Verleihung der Wappenplakette der Stadt Krems in Bronze.

Ruhestand

Die Vertragsbedienstete Gertrude Berger, Magistratsdirektion — Schulamt, scheidet mit Wirkung vom 31. Jänner 1985 aus dem aktiven Dienststand aus.

Die Verabschiedung durch den Bürgermeister der Stadt Krems, LAbg. Harald Wittig, findet am 30. Jänner 1985 im Bürgermeisterzimmer statt.

Frau Berger war als Reinigungskraft in der Volksschule Rehberg beschäftigt.

3. PzGrenBrig



Der Partner stellt sich vor

Die Feldambulanz (FAmb)

PzStbB 3



Die Keimzelle der FAmb (mob) innerhalb der 3. PzGrenBrig ist der Sanitätsstab der StbKp/PzStbB 3.

Dort sind schon im Frieden die notwendigen organisationsmäßigen Voraussetzungen geschaffen, die im Einsatzfall und bei Übungen die Bildung der FAmb ermöglichen. Zur Sicherstellung der militärmedizinischen Versorgung und zur Bildung des Hauptverbandplatzes der 3. PzGrenBrig ist die FAmb wie folgt gegliedert:

- **Kommando der FAmb:** mit medizinischem Handlager, Funk-, Wartungs- und Feldküchentrupp;
- **Sanitätszug:** mit Verbandplatzgruppe und Verwundetenträgergruppe;
- **Verbandplatzzug:** mit Sichtungstrupp, einer Internistengruppe, zwei Chirurgiegruppen, zwei Schockbekämpfungstrupps;
- **Verwundetentransportzug:** mit vier SanKW-Transportgruppen.

Die Sanitäter der FAmb/PzStbB 3 werden im SanStb der StbKp/PzStbB 3 ausgebildet. Sie absolvieren neben der normalen Grundausbildung die Vorbereitende Kaderaus- und führen im Ausbildungsabschnitt Waffeneigene Grundausbildung den San-Gehilfenkurs durch. Nach positivem Abschluß dieses Ausbildungsabschnittes versehen die Sanitäter sieben bis acht Wochen Dienst in den garnisons-

nahen öffentlichen Krankenhäusern, wo sie das Rüstzeug für ihre Mob-Funktion z. B. als OP-Gehilfen erhalten.

Den Rest des Präsenzdienstes verbringen die Soldaten wieder bei der Truppe, wo sie im Rahmen der Waffeneigenen Einsatzausbildung den Korporalskurs absolvieren.

Bei der FAmb/PzStbB 3 sind derzeit 20 Ärzte der Reserve beordert, die im Wechsel und im Rahmen von Waffenübungen

jährlich an Manövern und Übungen teilnehmen und so einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der militärmedizinischen Einsatzversorgung leisten.

Kommandant der Feldambulanz ist der bekannte Chirurg des Kremser Krankenhauses Hauptmannarzt der Reserve Dr. Herbert **Sajovic**. Weiters sind u. a. OltAdRes Dr. Werner **Stockinger** als stellvertretender Kdt, OltAdRes Dr. Walter **Brunner**, OltAdRes Dr. Gerald **Farda**,

OltAdRes Dr. Karl-Heinz **Wilfert**, WmdRes Dr. Martin **Toth**, GfrdRes Dr. Lothar **Bartalsky**, GfrdRes Dr. Rudolf **Fehrmann** und GfrdRes Dr. Harald **Urbanek** bei der Feldambulanz beordert. Ihrer Arbeit und vor allem der Arbeit des Kommandanten HptmAdRes Dr. **Sajovic** ist es zu verdanken, daß die FAmb/PzStbB 3 eine aktive, funktionsfähige Einheit geworden ist und insbesondere bei Übungen äußerst erfolgreich eingesetzt wird.



Sanitätskraftwagen (Pinzgauer) — Neben dem Kommandanten, dem Kraftfahrer und einem Sanitäter können vier liegende oder acht sitzende Kranke bzw. Verwundete, sowohl auf Straßen als auch im Gelände transportiert werden.

Großer Kindermaskenball

in Krems im Stadtsaal (Parkhotel).

Veranstaltet von der Volkshochschule Krems unter der Patronanz der „Land-Zeitung“ und der „Kresta-Werbung“.

Sonntag, 17. Februar 1985
Saaleinlaß: 14 Uhr.

Darbietungen der Ballettschule Krems, lustige Spiele, Maskenprämierung und Preistanzen.

Eintrittspreis: 40 Schilling.

Wer möchte gern ein gutes Werk tun?

Freudige Post aus Ostafrika: Am 10. Dezember 1984, also noch rechtzeitig vor Weihnachten, sind die beiden ersten Container in Dar-es-salaam, Tansania, eingetroffen, Nähmaschinen, Kleidung, Schreibmaschinen und Wasserpumpen wurden mit größtem Jubel in Empfang genommen und die Afrikaner danken aus ganzem Herzen.

Inzwischen hat aber die Wachauer Landjugend nicht nur 30 weitere Trennmaschinen gesammelt, sondern es haben sich noch weitere 55 Spender bei Ing. Walterskirchen gemeldet (Tel. 02732/7516 DW 16).

Da die Maschinen nicht nur aus ganz Niederösterreich, sondern auch aus dem Burgenland, Wien und Steiermark zu holen sind, sucht man nun dringend hilfsbereite Autofahrer, die in nächster Zeit einen Ausflug machen und bereit wären, ein oder zwei Nähmaschinen nach Krems an die Kremser Weinbauschule, 3500 Wiener Straße 101 mitzunehmen.

Wer dazu bereit ist, möge sich bitte mit Ing. Walterskirchen in Verbindung setzen und wird von diesem eine Anschrift bekommen, die etwa im Zielgebiet seiner Reise liegen wird. Danke schön und alles Gute für 1985!

(PS: Weiters fehlt es an Zubehör wie Nadeln, Garn, Ölflaschen, Stoffreste, Vorhänge, gute Kleidung.)

Spendenkonto: Landeshypobank Krems, BLZ 53000 Giro 3854-000283.

Kfz-Zulassungen

Im Monat Jänner wurden beim Magistrat der Stadt Krems an der Donau 181 (73) Pkw, 10 (6) Lkw, 2 Zugmaschinen, 4 (2) Anhänger, 11 (6) Moped und 3 (1) Kräder zum Verkehr zugelassen.



Einer der Glanzpunkte des Kremser Faschings war die „Techniker-Redoute“ der HTBL. Bestehend vor allem die prachtvolle Dekoration im Kremser Brauhofsaal.

Nachtfahrverbot

für einspurige Kraftfahrzeuge in der Altstadt in Kraft

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau gibt neuerlich bekannt, daß das Fahrverbot für Motorräder und Motorfahräder im Altstadtgebiet von Krems seit 1. Jänner 1985 in Kraft ist.

Das Fahrverbot gilt für die Zeit von 22 bis 5 Uhr. Anrainer sind von diesem Verbot ausgenommen.

Lenkerberechtigungen

Nachstehend angeführte Personen haben die Lenkerprüfung mit Erfolg abgelegt:

- Braunsteiner Oskar — C
Göttweiger Gasse 28
- Depner Isabella — B
Bahnhofplatz 17
- Fahrnberger Johann — B
Hollenburg 106
- Flick Rudolf — A, C
Klomsersstraße 12c
- Forstner Volker — A, C, E
Ufergasse 1
- Heher Renate — B
Donaulände 22
- Jelinek Gottfried — A, C
Steinspreng 10
- Karl Heinrich — C
Am Exerzierplatz 6
- Prohaska Susanne — A/J
Kettensteggasse 1
- Reiter Gerhard — A, B
Steiner Landstraße 72
- Sattler Franz — A, C, E
Göglstraße 16
- Scheuer Claus — A, B
Göttweiger Gasse 33
- Schrammel Robert — A/J
Dr. Gschmeidlerstraße 21
- Simlinger Friedrich — A, C, E
Landersdorfer Straße 59

- Starkl Herbert — A, C, E
Utzstraße 1
- Straßer Peter — A, B
Burgstiege 3
- Urbanowski Sigrid — B
Utzstraße 11

Verlust von Zulassungsscheinen und Kennzeichentafeln

Nachstehend angeführte, vom Magistrat der Stadt Krems an der Donau ausgestellte Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln bzw. Führerscheine sind in Verlust geraten und werden hiemit im Original für ungültig erklärt.

Im Auffindungsfalle sind diese beim nächsten Gendarmeriepostenkommando abzugeben.

Zulassungsscheine

- Werner Bauer
Lastenstraße 13
Moped N 25.720
- Gerhard Lauscher
Langenloiser Straße 152
Moped N 85.332

Kennzeichen

- Werner Bauer
Lastenstraße 13
Moped N 25.720
- Herbert Weidenauer
Gneixendorfer Hauptstr. 67
Pkw N 85.364 Vordertafel

**GUTE NACHRICHT
VOM AUTO!**

**Sie sparen
\$ 18.000.-**

**wenn Sie jetzt
in die gehobene
Mittelklasse
einsteigen.**

PEUGEOT 505 SPECIAL



\$ 176.900.- (inkl. MWSt.)

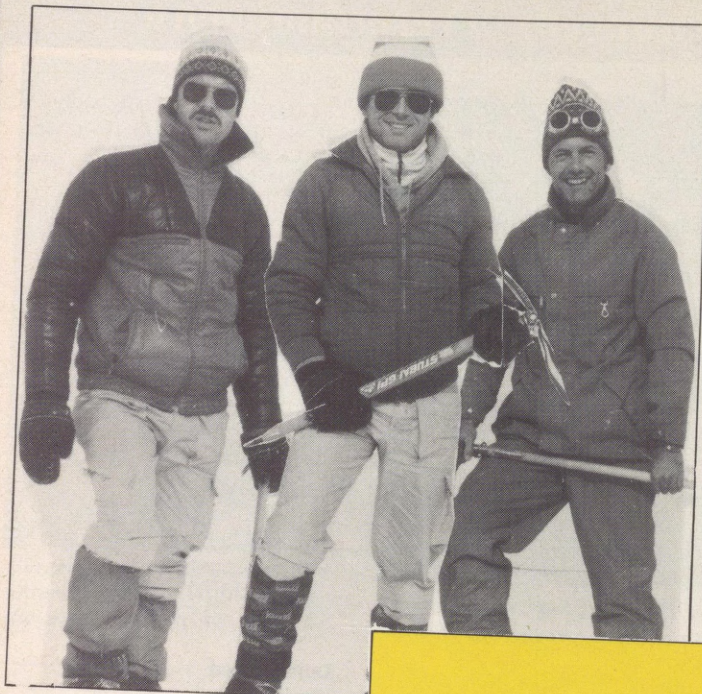
2-Liter-Motor mit 90 PS/66 kW,
5-Gang, Sonderlackierung
Metallic Rot oder Silber,
Automatik-Gurten vorne und
hinten, beidseitig von innen
verstellbare Außenspiegel,
breite Rammschutzleisten,
sportliche Radkappen.

Begrenzte Stückzahl!

AUTO Schiller Ges.m.b.H.
MAUTERN AUSTRASSE 02732/4433
KREMS • WACHAUSTRASSE 11 • TEL. 02732/2047



PEUGEOT TALBOT



Spiele in der Kremser Sporthalle

9. Februar, 18 bis 20 Uhr: Union Kresto Krens — Klagenfurt.

10. Februar, 8 bis 21 Uhr: Fußballturnier des ESV Avanti Krens.

16. Februar, 16 bis 20 Uhr: Handball Landesligaspiele.

23. Februar, 17.30 bis 20 Uhr: Union Kresto Krens — Margareten.

Eishockeyspiel auf der Kunsteisbahn der Stadt Krens

23. Februar, 19.30 Uhr: Kremser Eislaufverein — Matzen.

Spezialist für
Blaupunkt-Autoradio

Schwarz
Krens

Hafenstraße 61
Telefon 027 32 - 55 66



Achtung Sportler!

Die Leitung des Sportamtes gibt bekannt, daß in der Kremser Sporthalle gegen Entrichtung eines geringen Entgelts, jedermann die Sportarten Tennis und Tischtennis ausüben kann, die Benützung des Krafraumes ist ebenfalls möglich.

Anmeldungen werden täglich von 7 bis 20 Uhr vom Hallenwart entgegengenommen.

ÖAV — Multivisionsvortrag

Auf Einladung der ÖAV-Sektion Krens berichten die beiden AHS-Lehrer Sepp Krimms und Rudolf Aschauer über ihre erfolgreiche Besteigung von Amerikas höchstem Berg, dem 7021 m hohen Aconcagua.

Drei Kremser ÖAV-Bergsteiger sind zu dieser Expedition im Dezember 1984 aufgebrochen. Was Sie erlebt haben, wie Sie in kameradschaftlicher Weise Fred Gerstbauer retteten, der in 4200 m Höhe an der gefürchteten Höhenkrankheit erkrankt war, und daß Sie dann trotzdem den Gipfel im Alleingang schafften, ist eine beachtliche Leistung.

Dies alles und noch viel mehr erleben Sie beim Multivisionsvortrag auf Großleinwand am Freitag, dem 22. Februar im Kremser Stadtsaal um 19.30 Uhr.

Spezialist für
Auto-Elektrik u.
-Elektronik

Schwarz
Krens

Hafenstraße 61
Telefon 027 32 - 55 66

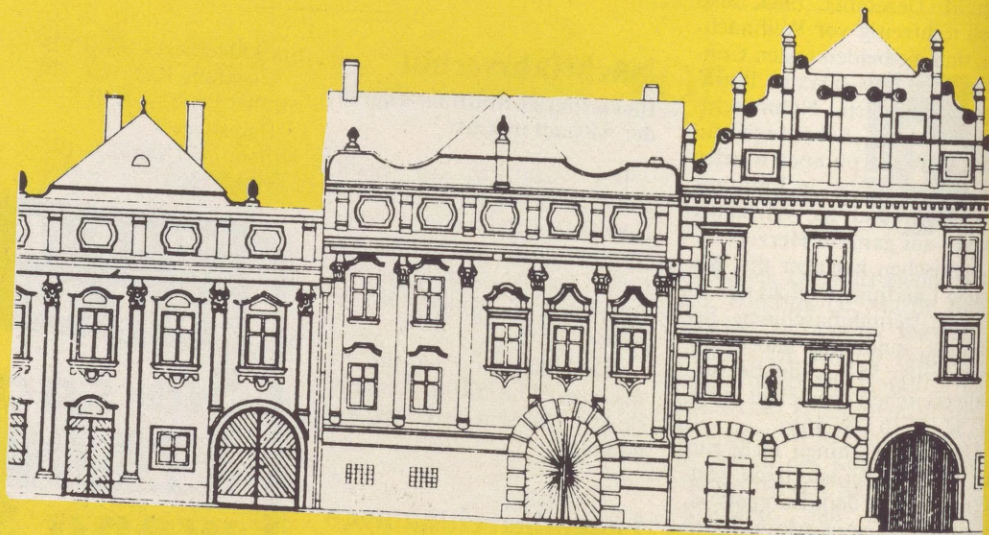


Alpenverein — Sektion Krens

17. Februar: Schitour: Hohe Veitsch · Tourenführer: Prof. Hantusch · Vorbesprechung am Freitag davor im ÖAV-Heim um 18 Uhr.

24. Februar: Familienschiensontag am Ötscher · Alpin, Touren und Langlauf.

10. März: Familienschiensontag am Hochkar · Alpin und Langlauf.



SCHNAUER IST IM BAU GENAU

Sanierungs-Projekte verlangen Kennerschaft und Verständnis. Liebe zum Detail, oft mit viel Handarbeit verbunden — läßt Schönes wieder schöner werden. Präzise Planung, viel Erfahrung und gute Fachkräfte ... nur so geht's.

unsereiner baut mit
SCHNAUER
GmbH

Bauunternehmung · 3500 Krens · Hafenstraße 57-59 · Tel. 027 32/34 41 · Telex 071-145